

Strassburg i./E. den 18. Nov. 1893.

Verzeihtester Herr Geheimrath!

Für die mit Ihren Briefen vom 22. Oct. und 14. d. M. über sandten Notizen danke ich bestens; eine solche über Fickel darf ich wohl noch erwarten; wenn die Diplomata Ende d. M. fertig werden und damit Fickel aus der Centraldirection ausscheidet, muß er ja noch in dies Heft kommen, Das hoffentlich Ende des Jahres fertig wird: die Abhandlungen sind nahezu ausgelegt. Die Miscellen beginnen mit zwei Repliken gegen Dückers, einer von Mommsen, der anderen von Hirsch, welcher letztere sich diesmal im Ausdruck gemäßig hat.

Dap Scheffer mit der Fabrique für Hebe etwas zu thun gehabt habe, ist mir nie in den Sinn gekommen; wo sie angefaßt oder wenigstens begunstigt worden ist, läßt sich ja schwerer vermuthen.

Reibers Recension über Lamprecht erbietet auch mir durch aus berechtigt; nur finde ich sie nicht sehr geschickt gemacht. Es hätte sich gegen die in den politischen Teilen ungründliche, in den wirtschaftsgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Partheien vielfach unklare, verhaschommene und schwammige Darstellung Lamprechts, der sich durch sein Vielschreiben ebenso ruinirt wie etwa Onken das gethan hat, noch viel mehr sagen lassen. Ubrigens muß es zwischen v. B. und L. nach der Polemik im letzten Heft der Literaturzeitung doch wohl